

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 22. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

In den letzten 24 Stunden waren nur in den Nordalpen geringe Schneefälle zu verzeichnen. Die Winde aus Süd bis Südwest haben stark aufgefrischt. Die Nullgradgrenze liegt zur Zeit in ca ~~16~~ 1800 m Höhe. In den Tälern bleiben Kaltluftseen bestehen.

Das Tauwetter in den mittleren Höhenlagen hat vorerst nur geringen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke. Die Tallagen bleiben in ganz Tirol lawinensicher.

Der kräftige Wind hat durch die Setzung der Schneedecke nur geringe Verwehungen gebildet. Daher ist bei Schitouren über der Waldgrenze zur Zeit nur auf eine vereinzelte, geringe Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen zu achten.

Baustelle Felbertauern-Nord auf Abgang.

Angaben für Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr :

- Wind : Kräftig aus Süd bis Südwest, Spitzenböen auf den Bergen bis 80 km/h.  
Temperaturen : 2000 m  $-3^{\circ}$ , 3000 m  $-10^{\circ}$ , Nullgradgrenze bei 1800 m, Kaltluftseen in den Tälern.  
Niederschlag : In den letzten 24 Stunden nur geringer Schneefall am Alpennordrand. Am Sonntag geringe Schneefälle möglich.  
Lawinen : Schneedecke noch unterkühlt, keine Gefahr für die Tallagen. Vereinzelte geringe Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen über der Waldgrenze.